

1) Königsplatz die belle Etage im Flügel, bestehend aus 2 Stuben, und Cabinet vorneheraus; sodann zwey Kammern und Küche samt Keller und Holzstall hintenhin aus, nächstkünftigen Michaeli zu vermietthen.

19) An der obersten Johannesstrassen-Ecke am Gouvernements-Platz in des Peruquier Aubery Behausung stehet die oberste Etage zu vermietthen.

20) In des Herrn Hofmeister Wolffs Erben Behausung alhier auf der Oberneustadt sind verschiedene Zimmer mit Meubles für Fremde zu vermietthen; und können die Hrn. Messieranten versichert seyn, daß man in allen Stücken ihre Commodität zu befördern suchen wird.

### Capitalien, so auszulehnen.

- 1) Es sind 3, 4, 5, hundert bis 1000 Rthlr. gegen gerichtliche Obligation auf die erste Hypothek sogleich zu verlehen.
- 2) Es ist sogleich ein Capital von 600 Rthlr. in alte Louisd'or à 5 Rthlr. gegen gerichtliche Obligation auf die erste Hypothek in Cassel auszulehnen.
- 3) Es sind sogleich 550 Rthlr. Pupillengelder gegen die erste Hypothek in Cassel auszulehnen.
- 4) Ein Capital Pupillengelder von 2000- und allenfalls mehreren Rthlrn. stehet auf die erste Hypothek eines assicurirten Hauses, gegen landübliche Zinse, sogleich zu verlehen.
- 5) 1000, ingleichen 600 Rthlr. in landesüblicher Münze sind gegen sichere Hypothek zusammen oder zertheilt zu verlehen.

### Bediente, so verlangt werden.

- 1) Eine vornehme Herrschaft auf dem Lande suchet einen Jäger und einen Reitknecht, welche schon mehr gedienet und mit guten Attestaten versehen seyn müssen, sogleich in Diensten; der Gasthalter Hr. Heinrich im Stralsundt gibt desfalls weitere Nachricht.
- 2) Es wird in einer gewissen Haushaltung allhier eine geschickte Köchin auf künftigen Michaelis gegen einen guten Lohn, desgleichen eine Person welche im Nähen und allen übrigen häuslichen Geschäften dergestalt geübt ist, daß ihr solche übertragen werden können, ebenwohl gegen einen guten Lohn verlangt; beyde aber müssen ihren Verhaltens und ihrer Geschicklichkeit wegen glaubhafte Zeugnisse beybringen.
- 3) Nächstkünftigen Michaelis wird ein Bedienter welcher eine gute Hand zugleich schreibt, auch Frisiren kann, gegen annehmliche Conditiones in Dienst verlangt.
- 4) Eine adeliche Herrschaft auf dem Lande nicht weit von Cassel verlangt eine franzöf. Demoiselle zur Gouvernantin bey 2 junge Fräulein gegen raisonnablen Gehalt zu Michaeli in Dienste zu nehmen.
- 5) Es wird vor guten Lohn, Kleidung und die Kost im Hause, auf der Oberneustadt in der Bellevuestraße in Nro. 6. zwey Treppen hoch, auf künftigen Michaeli ein hier im Lande geborner Mensch, mittelmäßigen gesetzten Alters, der schon gedienet und wegen seiner Treue und guter Dienste, auch daß er dem Trunke nicht ergeben, glaubhafte Zeugnisse beybringen kann; sodann auch eine einländische Magd, welche Kochen, Waschen und Bügeln auch sonstige häusliche Arbeiten wohl mit verrichten, und wegen Treue und Fleises von ihren vorigen Herrschaften gute Zeugnisse aufweisen kann, in Dienst verlangt, und kann eine solche an obbemelderem Orte den Lohn und sonstige Umstände erfahren.
- 6) Zur gewöhnlichen Hausarbeit wird eine Magd zu Michaelis in Dienst verlangt, die jedoch glaubwürdige Zeugnisse von ihrer Treue und guten Verhalten vorzeigen muß.

### Person, so Dienste sucht.

- 1) Eine Person welche Französisch spricht, Puzmachen, Nähen und Stricken kann, suchet eine Condition in- oder ausserhalb Cassel.